Die swölfgespaliene Konpareillegelle ober beren Maum toltet 36,— W., einschließlich Inscratenseuer. Rieine Anselgen: Das settgebrucke Wort 4,— W., jedes weitzer Wort 3,— W., einschließlich Inscratenstener. Laufende Unselgen sont Tarif. Hamilied-Angeigen und Sedlen-Beschach 16,— W. neito pro Felle. Stellen-Geluche in Wort-Kinzeigen; das festgebrucke Wort 3,— W., jedes weitere Wort 2,— W. Redaktion: Fernsprecher Dönhoff 4190, 4191 und 4192, Berlin SW, 68, Ritterfix, 75, III.

Berlag und Exped. Berlin RB 40, Aronpringennfer 27, I. Der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Deutsch-belgische Verständigung in Aussicht

endgültigen Mufichub der Barleiftungen Deutschlands von einer Berständigung zwiichen Belgien und Deutschland abhängig gemacht. Belgien hat auf die nächsten Jahlungen Deutschlands das Borrecht der Alliierten. Da Belgien aber gleichzeitig der Haupt vermittler zu einer Berständigung zwischen der unnachgiebigen Politik Frankreichs und der mehr wirtschaftlich als machtpolitisch gerichteten Haltung ber übrigen Alliierten war, durfte auch von vornberein angenommen werden, daß es gu einer Berftandi= gung über die Gingelheiten in der Gicherung ber dentichen Schapwechiel komme. Es war davon die Rede, daß Dentichland 270 Millionen Mart in Gold nach einem Lande der Alliierten als Bjand abführen folle. Gine folde Forberung ftost naturgemäß auf manderlei Schwierigkeiten. Der Golbichat ben beutiden Reichsbant ift auf etwa eine Milliarde Goldmarf susammenichrumpft. Auch hiervon noch einen großen Teil als tote Ausgabe ins Ausland gu geben, schwächt die Möglichkeiten der Markstabili-sierung aufs neue. Ueberdies hat die Regierung heute keine gesehliche Handhabe mehr, die Reichsbank au solcher toten und tötenden Goldausgabe gu awingen. Die Alliterten selbst waren es, die durch die Antonemisserung der Reichsbank der Rezierung das Recht der Einwirfung auf das Finanggeburen gegen-nber der Reichsbant schmälerte. Das Reichsbantdirectorium felbft wird aber wenig Reigung verspüren, die Goldreserven weiter zu entblößen. Um so freudiger ist es zu begrüßen, daß sich eine Ler-tandigung über den Modus der Schatwechseisicherung angubahnen icheint. Bir erhalten barüber folgende

(EB.) Bonbon, 4. Ceptember. Der Rorrefpondent ber Times" in Paris will ans befter Quelle miffen, bag bie Grage ber Garantien, die Dentichland Belgien bem Befolus ber Reparationstommiffion gemäß gu leiften haben wird, in kurzester Frist zur Zusriedenheit von Brüffel und Berlin gelöst sein werde. Diese Zusicherung ift dem Korrestpondenten von Bradburn gegeben worden. Die Frage lei ichon bei ber Anwesenheit der Mission Bradburn in Berlin besprochen und von Bradburn sozusagen sichergestellt worben.

Die "Dailn Mail" bestätigt dieje Melbung und er: flart, daß die genannte Lojung icon in den nachften Tagen veröffentlicht werde. Gie vermeibe aber Goldverichiebungen und begnuge fich mit Devijenverschiebungen gwifden Eng: land, Dentichland und Belgien. Die Lojung fei fo berechnet, daß ein weiteres Ginten ber Mart vermieben werbe,

Poincaré fordert Annullierung

(EP.) London, 4. September. Rach einer Mitteilung der "Dailn Mail" wird Poincare eine Note über die Frage der Ariegsschulden an Amerika senden. Er wird dabei vor allem auf sein Reparationsprogramm hinweisen, das eine Derabsebung der Reparationsschulden durch die gleichzeitige Annullierung der Kriegsschulden vorsehe und unter dem Namen "Programm Boincare" in der Presse bereits be-fannt geworden ift.

Baldige Sigung des Oberften Rafes

(EB.) London, 3. September. Der diplomatische Mitarbeiter des "Observer" ichreibt, in englischen Kreisen der Regierung in man für eine baldige Einberufung des Oberften Nates aur Besprechung der Reparationsfrage, da die meisten Sachverständigen aber in Genf find, wird der Oberfte Rat erft nach Schluß der Bölferbundversammlung ausgammentreten können.

Ende des amerikanischen

Rohlenarbeiterstreiks

(GE.) Rem Dort, 4. September, Der Streit ber Roblenarbeiter ift burch Die Bermittlung ber Genatoren Bepper und Reed beendet worden. Die Arbeit wird gu ben alten Lohnbedingungen wieder aufgenommen. Gin 216-tommen wurde geichloffen, bas bis jum 31. Anguft 1923 Geltung haben foll.

Deutsche Waffen für Irland

(GE.) London, 4. September. Mus Dublin wird gemeldet: Um Freitag nachmittag beichlagnahmte ber eng-lifche Berfibrer "Doon" im hafen von Corf einen aus hamburg eingetroffenen Dampfer, ber Baffen und Munition in großen Mengen enthielt, die er ben irifchen Aufftandifchen guführen mollte.

Friedensmöglichkeiten 1917

Dag im Berlauf bes Beltfrieges wiederholt Friedens. möglichfeiten bestanden, daß aber gerade unfere beutichen Annexionisten alle biese Möglichfeiten zu hintertreiben wußten, ift eine nicht gu bestreitende Tatsache Rechneten sie doch mit dem deutschen Giege und einer Machisteigerung des deutschen Imperialismus, Auch der Papft hatte im Jahre 1917 im Ginverständnis mit England eine Friedensattion unternommen, die indeffen burch bas Berhalten Deutichlands ergebnislos blieb. hierfiber batte Ergberger in ber Rationalversammlung im Juli 1919 öffentlich beftige Rlage geführt. Infolgebeffen befaßte fich der zweite Unterausichuß des parlamentarifden Unterfuchungsausichuffes, dem die Briffung der Griebensmöglichfeiten obliegt, mit der Angelegenheit. Rach Bernehmung einer Reihe bamaliger Staatsfefretare, wie Selfferich und Simmermann, des Reiche. fanglers a. D. Michaelis und anderer, fam der Ausichuß gu folgendem Ergebnis:

- , Gin Friedensangebot Englands lag im Commer 1917
- 2. Ebensowenia fann in Anbetracht der vielfachen Schwierigfeiten und der immerbin fraglichen Berhandiaungebereitschaft auf feindlicher Geite von einer ftarfen Griedensmabriceinlichfeit geiprochen merben.
- 3. Gine ernfte, von seiten ber beutschen Regierung ge-wiffenhaft au prufende Friedensmöglichkeit mar bei Beginn ber papftlichen Friedensaktion vorhanden.
- 4. Die Ereigniffe der Mongie Juli und August in Deutschland und Defterreich-Ungarn haben die an fich nicht febr farte Griebenegeneigtheit ber Beftmachte nicht erbobt.
- 5. Die deutide Regierung bat in der formellen Be-bandlung ber papitlichen Friedensafrion Fehler begangen. 6. Auf Grund der vorfiegenden Andiagen und Dofu-
- mente kann es als wahrscheinlich bezeichnet werden, daß England und Frankreich jedenfalls Ende August 1917 ein Eingeben auf die papstliche Friedensvermittlung mit Rückficht auf die gesamte Rriegslage ale nicht in ihrem Antereffe liegend betrachteten.
- 7. Die Frage, ob die papitliche Friedensaftion allein burch die Bergbarrung ber von der Rurie gewunschien benifchen Erflarung über die Freigabe Belgiens vereitelt

worden ift, tann auf Grund der vorliegenden Aften und

Beugenausjagen nicht bejaht merben.

Daraus ift erfichtlich, daß folche Friedensmöglichkeiten bei Beginn ber papftlichen Friedensaftion vorbanden maren und daß damale, wie auch ficher noch fpaterbin, die deutiche Regierung eine bunbige Ertlarung über bie Freigabe Belgiens abgelehnt bat. Deutichland wollte eben, bas ging aus ben wiederholten Erffarungen Bethmann. Sollwege und anderer ftete hervor, auf die wirtichaftliche, politische und militärifche Beberrichung Belgiens nicht vergichten. Daran icheiterte nicht nur die papftliche Friedensaftion, fondern auch alle früheren und ipateren Beriuche, Erft ale der Bufammenbruch vor der Ture ftand, anderten fich die Auffaffungen,

Tagung des Bölferbundes

Hente wurde die dritte Tagung der Bolferbundsverjammlung eröffnet. Ihr Ericheinen haben 39 Staaten augelagt. Die Dauer der Tagung ift anf dret bis vier Bochen berechnet. Die Aufnahme Dentich fand in den Bolferbund dürfte faum berührt werden. Die Frage der Aufnahme Ungarns und das Problem der öfterreichtichen Krie merden poravolichtlich zu größeren gusenvollitischen Auswerden vorausfichtlich au aroberen außenpolitifchen Museinanderfehungen führen.

Der Gieg der Türken

Baris, 3. September. Die diplomatifche Miffion der Re-gierung von Angora in Paris veröffentlicht folgende Mitteilung aus Angora, den 31. Anguft: Die große Schlacht, die am 26. August in dem Abschnitt Afinm-Rara. biffar begonnen bat, danerte fünf Tage ohne Unterbrechung und enbete mit einer vollftandigen Rieberlage bes Saupttrupps der feindlichen Armee. Unter dem Drud unfered Bormariches bat fich bie griechische Armee in zwei Teile getrennt. Die Divifionen, welche die nordliche Gruppe bilbeten, murden vollftandig vernichtet; ihre Trummer find in ben benachbarten Bergen und Balbern berftreut. Die im Guden verbliebene Ernppe bat in dem Abichnitt von Dumigunar ichwere Diferfolge erlitten und fette ihren Rudgug in der Richtung auf Uichaf fort. Der Geind ließ in unferen Sanden eine große Menge Material und Munition, beren Umfang noch nicht feftgeftellt werben

Die Abstimmung in Oberichlesien

Die Lostrennung von Preugen abgelehnt

Beftern hat die oberichlefifche Bevöllerung abermals über ihre staatliche Zugehörigkeit entschieden. Diesmal handelte es fich um die Frage, ob der beim Reich verbliebene Teil von Oberichleffen von Breugen losgelöft, eine felbständige ftaatliche Bermaltung erhalten ober bei Preugen verbleiben follte. Es bat nicht an Berinden gefehlt, es von Preußen au trennen und zeitweise nicht an Befürchtungen, daß es ohne weitgehende Jugeständnisse in bezug auf felb-ftändige staatliche Berwaltung fich logar vom Meiche abwenden könnte. Auch machten sich allerhand Treibereien bemertbar, durch Forgierung der Losibjungs. bestrebungen, einen Drud auf Reichis- und Staats-regierung auszunben, dem durch die lange Zeit ge-fahrvoller Bandenpolitik geschürten Nationalismus

Bugeftandniffe gu ertropen. Die preußische Regierung fah fich baber veranlagt, ben Stimmungen ber oberichtefifchen Bevolkerung nach weitgehender Antonomie burch Einbringung eines besonderen Gesetes entgegenzufommen. Am enigegenzukommen. besonderen 11. Juli d. J. murde diefes Gefen vom preugifchen L'andtag verabichiedet. Danach befommt das eber-ichlefilche Birtichaftsgebiet eine eigene Provingialverfaffung, bleibt im übrigen aber ein Blied bes preugischen Staates. Demzufolge lauteten die bei der gestrigen Abstimmung zu beantwortenden Fragen: sür Prenßen oder staatliche Selbständigkeit? Die Abstimmung hat sür ein Verkleiben bei Prenßen entschieden. Die Wahl selbst verlies ohne wesentliche Zwischenfälle. In Soßniß wurden einige Abstimmung mende nicht zur Abstimmung zugelassen. Sie besmächtigten sich darauf der Liste und zerrissen sie. Die Abstimmung konnte daber in diesem Lokal nicht auss geführt werden. Sonft verlief alles ruhig.

Die Beteiligung war gut. 3mar liegen noch nicht Die Beieligung war gut. Iwar liegen noch nicht alle Rejultate vor, es steht jedoch bereits ziemlich seit, daß mehr als achtzig Prozent der Abstimmungsberechtigten von ihrem Rechte Gebrauch wachten. In einzelnen Orten sand sich auch "der letzte Wlann" bei der Abstimmung ein. So beteiligten sich in Rosensberg 98 Prozent, in Gutentag und Restreis Lublinin 92 Prozent, in Falfenberg und Kreuzburg 95 Prozent, in Reiße und Leobeich in Bo Prozent, in Grottson 98 Prozent. Die ich üt 99 Prozent, in Grottfan 98 Prozent. Die starte Beteiligung macht das durch die Abstimmung zutage geförderte Urteil um fo beweisfrästiger für den Billen der Bevolferung, bei Breugen gu verbleiben, ole auch die Debrheiten fast überall feng beträchtliche find. Bon ben Abftimmungsergebniffen liegen folgende Gingelmelbungen vor:

In den Landireijen muiben abgegeben-		
für Breugen:	für Antonomie:	in Prozent
Beuthen 19361	4 910	71
Commonity 6 395	4 374	81
Quiel 30 347	2 901	4943
Galfenberg 17 754	204	82
(vier Areife fteben noch an	(5.)	
Toft-Gleiwis 26 103	4.980	58
Grottfau 18854	194	81
famei Kreife fteben noch au	(5)	3
Sindenburg 48 479	8.994	85
(ein Areis ftebt noch aus.)	Mary Inches	
Ятенавига 25 526		96
Leobichub 41 814		92
(ein Kreis ftebt noch aus.)	Water Street Street	
Gutentog 5 088	488	72
Meiße	184	69
(drei Kreife ftehen noch aus.)		
Steuftadt 45 475	1 150	85
Oppeln 38 538	7 161	61
· (ein Areis frebt noch aus.)		
Ratibor 21 887	1.988	60
Referit 2577	500	69
Rubnif 2577 Rofenberg 17668	1 826	75
Groß-Strelin . 28 957	4 639	76
OthBestreife rons.	4 000	

in den Stadtfreifen : für Breuben: für Mujonomie: in Brogent . . . 21 836 . . . 29 281 . . . 14 312 1 663 Gleimis 2 120 145 Oppeln 15 858 Ratifor 16 270

Inogefamt maren abitimmungaberechtigt 765 822 Berfür die Autonomie, das in eine Gesamtbeteiligung von 79,8 Prozent.

Das Ergebnis der Abstimmung steht also seit. Es wird allgemein begrüßt werden. Richt etwa, weil die

preußische Verwaltung ein Muster an Verwaltungstechnik barstellt, sondern weil dadurch eine weitschichtige und kostspielige Neuorganisation, die ohne neue Reibungen und Siörungen schwer durchzussischen ist, erspart wird. Sie ist in der gegenwärtigen Zeit der staatlichen Gärungen und Konsolidierungen um so gewichtiger zu werten, als sich in Bayern und anderswo immer noch starke Strömungen zeigen, denen die Wahrung der "Eigenart" über die Einheitlicheit des Reichs hinausgeht. Zweisellos kommt in dem Abstimmungsergebnis mehr noch als der Wilke, bei Preußen zu verbleiben, zum Ausdruck, die Einheitlichkeit des Reichs, den Villen der Zugehörigsteit zu dem von den politischen Grenzen des Neichs umschlichenen Wirtschaftsgediets zu dehumentieren. Das Abstimmungsergebnis dokumentiert im Weiteren wit erfreulicher Klarkit, daß die oberschlessische Besolkerung erkannt hat, daß die oberschlessische Besolkerung erkannt hat, daß die volleheiteit zu einem großen Virrichaftsgediet ihr auch ihr Eigen-leben besser garantiert, als es in einem Splitterstaat, der allen Machtallüren der imperialistischen Staaten wehrlos preisgegeben ist, gesichert werden kann.

Auch dem deutschen Proletariat ist mit dem Enticheid der Abstimmung ein Machtenifall erspart geblieben. Nach wie vor werden die Proletarier Oberichlesiens Schulter an Schulter mit dem Proletariat
des übrigen Deutschland den Kampf gegen Kapitalismus und für den Sozialismus weiter fämpfen,
so daß auch vom Standpunft des proletarischen
Klassenkampses das Abstimmungsergebnis nur begrüßt werden kann.

Ungarn ftellt fich dumm

Gegen den Schut, den die Mörder Erzbergers und die Feinde der dentschen Republik in Ungarn genießen, hat die deutsche Regierung in Budapest protestiert. Die ungarische Regierung dat auf diese Rote noch nicht geantwortet. Aber der "Bester Lond" übernimmt im vorans die Verteidigung der Horthy-Methoden, nicht, in dem er sie zugibt und ihre Berechtigung nachzuweisen versucht, sondern, indem er sie leug net. Das Blatt schreibt:

"Die ungarische Regierung, deren eifrigites Bestreben dahin geht, beste Besiehungen zu allen europäischen Staaten zu unterhalten, und die wiederholt bewiesen hat, daß sie der deutschen Regierung gegenüber loyal und entgegensommend ist, hat von derartigen Umtrieben in Ungarn seine Renninis und würde solche auch nicht dulden. Sichersich wird jedoch die ungarische Regierung es an Euergie nicht sehen lassen, um berechtigten und wirslich begründeten Beschwerden Teutschlands nach jeder Richtung hin Rechnung zu tragen."

Die Arbeiterschaft gegen die Sowjefjuftig

Die Romuniften versuchen, die ihnen teilweife in Berliner Berfammlungen gelungene Störung und Berhinderung von Rundgebungen bes deutschen Proletariais gegen bie Cowjetjuftig auch im übrigen Reiche nachzuahmen, Go hatten fie gu einer am vergangenen Donnerstag in Dresten von unferer Partei veranftalteten Berfammlung alle ibre Monnen aufgeboten und nach ber Berliner "Roten Gabne" au urteilen, mare ihnen die Beherrichung der Berjammfung auch gegludt. Wenighens verfündet dies die lieberichrift: "Bieder eine Abfuhr ber E.R.-Freunde". Der Bericht felbft gefteht aber ein, daß der organifierte garm der Dresdener Rommuniften ben Genoffen Rojenfeld nicht am Sprechen verhindern fonnte, ja. daß fogar eine im Ginne feines Referais gipfelnde Rejolution die Buftimmung der Berfamm. lung gefunden bat. Und swar mit erbrudender Mehrheit, wie wir hingufügen fonnen, benn obwohl die Rommuniften ihren Unbang aus gang Dreeben und Bororten berangebolt hatten, machten fie - und barüber fonnte auch ber genbte Stimmenaufwand nicht binwegtaufden - nur eine berschwindenbe Minderheit in ber einen, feit langer Beit in feiner Dresbener Arbeiterversommlung mehr gefehenen Maffenbefuch aufweisenden Berjammlung aus. Ja, es mar unperfennbar, daß die Ausführungen bes Genoffen Rojenjelb in ihrer Cachlichfeit auch auf die anwesenden Rommuniften einen tiefen Ginbrud machten. Go murde die Melbung von bem gefällten Tobesurteil mit einem allgemeinen Pfui aufgenommen, und ale Rojenfeld barauf feiner Freude Musdrud gab, daß ein folch icondbares Urteil nicht wie in Berlin von Rommunifien und - Rommuniftinnen mit Bravo begrußt murbe, herrichte auch in ben Reiben ber Rommuniften eifiges Schweigen. Unter folden Umftanben mußte bie auf Sprengung angelegte Aftion ber Rommuniften flaglich icheitern und die Berlegenheit, Die ihnen hierdurch bereitet murbe, erhellt am beften aus der von der Berliner "Roten Gabne" beliebten Umfälichung bes mirfiichen Berlaufs ber Berfammlung.

Auch in Parchim (Medlenburg) iprengten am Mittwoch fommunistische Stohtrupps eine öffentliche Bolfdversammlung. Genoffe Meier-Berlin iprach dort über "Zozialismus und Kommunalwahlen". Nachdem sein Referat beendet war, brachten die Kommunisten, unter Führung eines gewissen Bobenhard, eine Resolution ein, die die Todesurteile gegen die Zozialrevolutionäre gutheißt. Genoffe Meier ging im Schlußwort auf diese Resolution ein und bezeichnete sie als gar nicht zum Thema gehörend. Darob erhoben die fommunistischen Radauhelden ein wüstes Getobe, so daß die Bersammlung abgebrochen werden mußte.

Das Waldfest der GBJ.

Bu einem Balbfeft-Rampf und Spiel batte die Sogialiftifche Proletarier-Jugend am Conntag nach Caboma eingeladen. Leider mar am Morgen der himmel grau und trübe. Für unsere Jugend ja nun durchaus fein hindernis, und wenig beachiet. Anders bagegen bei ben Eltern und bei ben Parteigenoffen. Biele von ihnen liegen fich badurch ichreden und blieben gu Saufe, und andere gogen, icon auf ber Feftwiese angekommen, bei bem erften leichten Sprubregen davon. - Doch jum Geft felbft. Coon um 8 Uhr fanden fich bie erften Jugendgenoffen auf bem Geftplat ein, und es bauerte nicht lange, und ein reges Leben und Treiben berrichte. Sier murbe Ball gefvielt, bort Reigen getaust und gefungen, mabrend andere ibre Rrafte im Laufen ufm. versuchten. Rachbem am Mitting durch gwei Buge bie Eltern und Gafte eingeholt maren, begann um 34 4 Uhr bas Geft. "Bann wir icheiben", eröffnete bie Geier. Dann folgte ber Borioruch "Bleib jung", ber von einem Jugendgenoffen gut und gundend vorgetragen murbe.

Genosie Stein sprach nun in äußerst wirkungsvollen Worten zur Jugend. Ihr seid unsere Hossung! Bir freuen und, wenn ihr an den Sonntagen hinauszieht, um drauben in der Natur Erholung von schwerer Werstagsfron in Fabrik und Wersstatt zu suchen, und wenn ihr eure jungen Glieber in Luft und Sonne spielen läßt. Doch vergeht über Spiel und Bandern nicht das wichtigere: die Schulung des Gehirns, Siählt den Geitt für den Kampi. Bas ihr hier sest in der Jugend versäumt, könnt ihr nie wieder eindolen. Und noch eins: Erkennt, daß ein Kampf nur möglich ist, wenn die gesamte Jugend geschlossen und einig ist. Bleibt jung und werdet einig.

Es wurde uni gn welt tühren, wenn ich alle Darbietungen einzeln auführen wollte. Ich will nur noch erwähnen, daß der Sprechchor "Die Beber" wirfungsvoll sprach. Gut ausgenommen wurden auch die Lieder des Kinderchors; und guleht fanden die Reigentanze viel Beifall.

Alles in allem: Es waren ein vaar schine Tinnden, die die Jugend hier mit ihren Freunden und den Eltern vertebre. Wir alle, die wir Gelegenheit batten, an der gehaltvollen Feier teilsunehmen, wollen nun darangehen das Ersehnis in die Tat umaumünzen. Wir wollen, wenn wir wieder im Verklog stehen, werben für die Jugend, und alle Arafte einsehen dasür, daß die Jugend voll und ganz die Reservearmee der Arbeiterschaft werde.

Deutscher Mielerlag

Caffel, 2. September 1922

1. Berhandlungstaa.

Unter fehr ftarfer Beteiligung begann ben e pormittag in den Stadtvarffälen der Anftaft aum Meterfongreh. Belch wachsende Bedeniung den Tagungen der Mieter beinemenen wird, in ans der reichen Jahl Bertreter ftaatlicher und ftädtischer Behörden ersichtlich. Beiter hatten samtliche volitischen Barteien, mit Ausnahme des Zentrums. Bertreter aesandt, ebenso der Allasmeine Gewerfichaltsbund. Ala, und weitere gewerfichaftliche Zoldenbraganisationen anderer Richtung. Oberbürgermeister Scheidemann der Stadt Kasselließ sich burch Brot. Sautter vertreten, Bon Bruderverbanden war die Tichechostowaset erschienen.

den war die Lichechoflowafet erichienen.

Nach den Eröffnungsworten des 1. Bundesvorsibenden Gerrmann nahm Miniverialrat Dr. Brandis als Bertreter des Acidsiusitsaminsters Dr. Aaddruch das Wort, der mit erfreulicher Deutlichfeit das mangelnde spaiale Berdändnis der Dansbesser auf ihrem Minchener Berhandstaa ins rechte Licht rüchte und alsdann die Erstärung abgad, dast die Reichsregierung feinen Abban des Micterichnives aufasse, Mit tressender Fronie wies Ministerialrat den den reich von der Thüring. Regierung die Artiff des Gausbessertages an den thüringischen Andsübrungsbestimmungen aum R. W. G. anrück und konstatet unter Beisal der Beriammunga, das seine Regierung in reits sos den Vorschlägen des Mieterbundes gesolat sei.

Reichstagsabgeordneter Silberichmidt iprach im Ramen der sozialdemofratischen Variet und der Fraftion, des ADGO. und des Afabundes. Die Mieterbewegung iet eine Bolfsbewegung mit tiesberechtigten, sittlichen Schalen. Deshalb dürfe sie nicht am Aleinen haften bleiben, sondern sich siets der fulturellen Bedentung bewuht bleiben, kür die USPD sprach Reichstagsabgeordneter Auch und für die Demofraten Abgeord. Abm vel. Kuhnt polemisterte schaft gegen den "Südwind" auf der Minchener Dansbesitzertagung.

Den Geschäftsbericht erstattete der Borsisende Gerrmann. In großen Rigen behandelte er die Korderum der Wohnfultur, das Mietskaferneninstem unserer Großtädte mit seiner spekulativen Ausuntung des Bodens, der Bohnungsbanabgabe, des Reichsmietengesetzes und sorderte aum Schlisse angesichte der sich aufürmenden Widerstände einen Reich wohn ung kommissen unt far, der mit weitgehenden Bollmachten ausgehattet werden muß. Rachdem die Oausbestier in Rünchen einen seiten Blod geschollen für Stadt- und Landbesit, müsten die Mietervereine mit den Gewersichaften ein Schub- und Trubbündnis bilden. Rechtsanwalt Dr. Groß sprach über das Reich mit et an gese mit seinen 17 verichiedenen Aussichtungsbestimmungen, sowie über das kommende Mieserschildung geben der Gliedstaaten mit dem Ergebnis, das Thüringen mit die beste und Württemberg mit die ichleckene Minschung gab. Da ist verkändlich, das man in Rüncken mit der Schwabenregierung iehr aufrieden war. Zum Mieterichungeses hat der Reierent einen aussüberlichzen Gegenentwurf ausgearbeitet, der die Bünicke und Kurdenunge, Prozesversahren, Mieteinigungsämter, Beschwerbeversahren usw.

Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" bat gegen das Berbot ihres Erscheinens burch Rechtsauwalt Dr. Fren beim Stantsgerichtshof in Leipzig Einipruch erhoben.

Bom Zeitungsterben. Die "Sannoveriche Landeszeitung", ehemals "Deutsche Boligeitung", bat nach 56 Jahren ihres Beitebens von beute ab ihr Ericheinen als Tagesblatt eingestellt und wird von nun an nur alle Sonnabend ericheinen

Saftentlassungen im Falle Rathenau. Rach einer Melbung der "Dena" ift Frits Rüchen meifter aus Freiberg, der Bruder des Besitzers des Mordautos, sowie der Arpitäulentnant Alfred Doffmaun und der Leutnant De in a außer Berfolgung geseht und aus der gaft entlassen worden.

Lebensmittet für Oberschlesten. Die polnische Reglerung hat auf Grund des Berichts des Ministers Strafburger über den Stand der Ernährungsfrage in der Bolwobschaft Schlesten sofort 50 Waggons Getreibe nach Bolnisch-Oberschlesten abgesandt. Eine weitere hilfs-aktion ist eingeleitet worden.

Der Dollaromefer

fin bellar bångt Roch Dellar brängt bom alles -Nd. mir Urmen.

Ja, es muß funktionieren. Noch einmal alles gut durchgedacht und dann fofort aufs Patentamt. Millionen wird es abwerfen. Aber halt — man darf mit seinem Reichtum nicht allzusehr prahlen, sonst wird man, vor allem als Neureicher, gehörig geneppt. Und dann schon von wegen den Reidern.

Roch einmal fab ich die Stigte eingebend durch. "Dollaroweier", so wollte ich meine epochemachende Ersindung tausen: Eine automatische Preistofel für Kaufleute aller Branchen, Ungegählte Millionen sollte sie mir einbringen, und wenn, ich nur den gehnten Teil beute —

Ja, also, der Apparat sann in jedem Laden gans unauffällig angebrocht werden. Drabianichluß läuft nach der Börfe, ebenso unauffällig mit den Telephondrähten hinaud. Rein, diese Freude: An der Börse fteigt der Dollar. Bunder der Gelektrisität! Schon geht der Zeiger an der Stala des Apparates im Laden des Herrn Kausmann Käsebein entsprechend in die Dobe. Bilvichnell werden durch einen damit kombinierten Transporteur die Breise umgerechnet und erscheinen auf den kleinen Preistäfelchen im Schaufenster und im Laden. Die Zeitungen, die erst am nächken Tage den neuesten Dollarstand bekanntaeben, sind überholt.

Ihr ftaunt? Es tommt noch ichoner! Im Borienhauptapparat ift eine Sicherheitsbremse eine gebeut, für den ftall, daß der Dollar plöplich fallen sollte. lEs ist awar eine Blaglatur der Fahrftuhlbremse in vertseinertem Maßstabe, doch hoffe ich, daß es niemand merkt.) Auf dies Dina mußte es aufommen. Diese Kombination mußte mir den Absah und damit Riesengewinne fichern.

Ach, ich hatte an alles gedacht. Sollte der Apparat jemals einroften, er würde immer noch ichneller arbeiten, als die vom Reichsten eingesetzte Komission jur Ausarbeitung von Borichtägen gegen den Markwertichwund.

So ichob ich hoffnungefreudig aum Batentamt. Da ftupte ich vor einem Schubicoufenfter. Dimmel, diefelben Boiten, Die geftern noch mit 1600 Mart ausgegeichnet waren, tofteten bente bereits ameitanlend Emmchen

Und bas ohne meinen Dollarometer mit eingebanter

Siderheitebremie gegen Rurafturg. -

Conft.

Archäologische Enibedungen auf Grönland, Unier Leitung des Archäologen Dr. Baul Nörlund hat lest eine dänische missenschaftliche Expedition nach den Stätten alter nordischer Anitedlungen in Süd-Grönland stattaciunden. Die Ausgradungen exsolgten dei der ehemaligen Airche in Islgait, wo im Mittelalter die norwegischen Schisse ankerten. Die ausgegrabenen Leichen waren in der mittelasterlichen Tracht detgesent, da es in diesen hohen Areiten naturgemäh am Holz für die Särge sehlte. Gerade die Trachten sind, wie Betermanns Witteilungen ichreiben, als besonders wertvolle Funde zu bezeichnen. Sie stammen aus dem 18. und 14. Jahrbundert, Daneben sanden sich Kreuze mit Kunenschrift bedeckt. Die insolge der Kälte die heute erhaltenen Gewänder — die Leichen lagen so tief, daß auch im Sommer der Boden gefroren blieb — werden im National Museum zu Lopenhagen konservert und ausgesiellt werden.

Gine neue Bissenichaft. (Die Anthrevo-Detologie.) An der Biener Universität wurde fürzlich eine Arbeitsgemeinschaft für anthrevo-öfologische Forichung gegründet, welche beabüchtigt in Wien ein Inditunt für Anthrevo-Detologie zu errichten. Diese Bissenschaft in die Lehre von der Abbängigkeit des einzelnen Judividuums in Bau, phosisser und pfachicher Hindet einerseits, sozialer Verbände und Anlinren andererseits von Art und Character der Lebensbedingungen des Entitebungs- und Standortes. Die Anregung zur Gründung ging von Dr. Jul. Spinner und Dr. Ferd. Scheminzst aus, von denen der letztere die Organisation der naturwissenischaftlich-biologisch-kulturwissenischaftlichen übernommen hat. Eine Ansahl namhafter Forscher bat bereits ihre Mitarbeit zugejagt. Ueber die Korschungsergebnisse soll in einzelnen Beröstentlichungen, sowie durch Herungabe eines Sammelswerfs berichtet werden. Die neue Arbeitsgemeinichaft hat ich bereits mit einem Aufruf an die Deffentlichseit gewendet und ersuch ihr von im Gange besindlichen einschlägige Arbeiten und Erschenn zur Berfügung zu stellen. Die Anlahrijt lautet: Arbeitsgemeinschaft für anthropo-bsologische Forschung, Wien I. Iniversität.

Die Tentiche Sochichule für Bolitit fat foeben ihren Ein bienplan für das Bintersemester 1922/23 berandgegeben. Der Bergleich mit früheren (bisber 3) Semestern zeigt, daß die Zahl der Uebungen gegenüber den Borlefungen mächst und der Unterrichtsbeirieb eine Intensolerung erfährt. Der Bericht, dem eine spezialisiere Berufd- und Nationalitätenstatitit der Hörer beigegeben ift, nennt als Besuchszisser des

Sommers 946; neben den laufenden Borleiungsbeirieh traten in Berlin und außerhalb einige politische Ausdisdumgskurke allgmeiner und spezieller Art. Das Dozentenfollegium des Binters zeigte wieder eine Mischung von Bissenschaftlern, aftiven Politisern und Mäuwern der staatlichen und wirtichaftlichen Braris: wir nennen Keichögerichtspräsident Dr. Simond (Bölferrecht), Reichöminister a. D. Dr. Deinze (Nebrsach iber Ivaatsrecht), Neichöminister a. D. Dr. Deinze (Nebrsach iber Ivaatsrecht), Neichöminister a. D. Dr. Preuß (Bersassuna), Staatsminister Dr. Saemisch (Finanzpolitist), die Prosessonen Bonn (England), doerisch (Dipolitist), Waartigdale (Japan), Brinsmann (Staatsiceorien), Kaskel (Sozialpolitist); ferner Borlesungen von Max Graf Montgelaß, Dr. Historing, Dr. Gertrud Bäumer, Dr. von Wesendont, Dr. Jöhlinger u. i. t. Im Vordergund kehen wieder Brobseme der andwärtigen Politist; daneben bildet einen geschlossenen Kreis ein Seminar zur Andbildung von Bohlschräbeamten. Das Wintersemeiter wird am 24. Ostober mit einer Jahresseiter eingelettet. Die Stundenpläne mit Bericht sind im Sessenation. Verlin 28 58, Schinselplaß 6. gegen Einsendung von 4,— Mf. (Porto eingeschlossen) zu beziehen.

Tageonotigen

Des Martiche Banbertheater beginnt wieder om 15. September die mus Griefeit unter der Leinung des Lireftors C. Gläfer, nachdem es bon der Geleufchaft für Bolfedslung und der Greußlichen Landesdühme eine Budbentien erdaften det. Jen Anfahrung erwarben wurden "Die beffuntene Glode", Campeles Simmeliadet", Budrmann Senichet", Lethiberbelt" und weiher das Lullipfel von Wenest "Die Grauen" und den
Dalbans "Sahn". Die Aushantungen werden nach Gatwarfen des Aunftmalers Baul geiber Buffer bergelicht. Regier D. Glöfer.
Biefrehöhne Machen Banfen Dachden der Mitheneuerun des Lanter-

malers Kaul teibne Mütter bergeliellt. Regie: D. Gläfer.

Selfsbulne Nerden Vantem. Rachdem der Hibnentraum des Theaterfacies der Teilsdiffine Worden umgedaut und mit einem leiten Kundborisant
fabie modernlier Teileuchtung derfehrt vorden in eröffnet die Bühne ihre
biefiadrige Spielseit am is. Ottober er, mit Geetbes "Teilen". Es falgen
dann im Laufe des Jadrest Web dem er ihrt (Zultbuel) den Gethatzer. "Die Kindberingsdie" (Trandbie) von Schönberr. "Die große
beibest ficht i Lieffindel) von Bierenbeimer. "Kodmerddoffn" (Schonbert
bon Jihn. "Ter vols hehrt (Tanadbiel) von Schönberr. "Die große
beibest ficht" von Slosdon. Obnes und fein Ring (Trandbiel) bon Debti"Ter iunge Gefehre" (Onlivitel) den Selfung "Kleintlädder" (Tullfylei) beit
Ter iunge Gefehre" (Onlivitel) den Selfung "Kleintlädder" (Tullfylei) beit
Kodher Die Kundbertige Leitung fiedt in Salden Keide erfer Terliner
Tudmensfünftler ihre Kitnerfung worfend.

Lie neue Obiefielt der Beilanger-Bühnen wird mit selgenden Bremieren

Die neue Eviciacis der Hellander-Buhnen wird nit selgenden Bremieren eröffnet: Im Leutiden Idealer mit einer Kaueinfluderung den Leichen Idealer mit einer Kaueinfluderung den Leichen beiden Zuder mit Sugen Alder und Agned Leichen Geben den erblen, dann ihn Erdeleind Leinfun (mit denrich George und Strand) und auf Gerdart Dandimann-Februar Antier Karla Gerief (mit George und Altende Anders Germanner) Die erfie Kremiere des Kammerspiele in Zorments Laatienfluder (mit Cans Brandeweiter, Gertrad Erdelei und Lifebett Leinera). Dann selst, im Rahmen eines rufflichen Caftipiels, Arthodominist Laatiers Ledier der Bereiter mit der Most den Greb den Ladendund der Roder Leicher der Greben Ladendund der Roder Leicher der Greben der Greben der Schaeft der Greben Leicher Leicher Leicher der Greben Leicher Leicher Leicher Leicher Leicher der Greben Leicher Leiner Leicher L

Blutige Zusammenstöße in Charlottenburg

Berhaftung eines Jugendführers / Tote und Berwundete / Ein Polizeiwachtmeifter erschoffen

Die bentige Morgenpreffe, wie die amtlichen Boligei-berichte bringen eingebende Darftellungen über Bufammenberichte bringen eingehende Tarstellungen über Zusammenstöße, die sich gestern nachmittag in Charlottenburg awischen der Sicherheitspolizei und der Kommunistischen Jugend abseipielt haben. Die Kommunistische Jugend sehrte gestern nachmittag in gescholstenen Zügen von Vickelsberge, wo eine große Demonstrationsversammlung kattgesinnden hatte, in die Stadt durück. In einem erken Iwischenfall sam es am Bahnhof Bibleben. Der dort wohnende Installateur Buich, mit einem Haten beiten geich mückt, stellte sich auf den Bürgersteig und reizte die Demonstranten durch höhnische Zuruse. Die Demonstranten grissen ihn an und verprügelsen ihn. Auch studie in kein nacheliegendes Geschäft und gab auf die ihn verfolgenden Geschäft und gab auf die ihn verfolgenden Jugendlichen mehrere Schüsse ab. Erit das Einspreisen der Bolizet konnte die Ruhe wieder herkellen.

Greisen der Boltzei konnte die Anche wieder berkellen.
Etwa eine Biertelsunde ipäter erreichte der Jug die Bismarchtrasse. Durch leine Ausdehnung iverrie er den gesamten Strassenverkehr. Als ein Strassendahnsichter seinen Wagen zum Beitersahren ankurbelte, wurde er, ebenso wie ein Auslicher eines Wagens, von den Demonstranten daran gebindert. Nach den Presiemeldungen soll dann der Kommunist Max Köhler, der in der Kommunistischen Jugend eine besondere Rolle ipielt, vom Strassendahmwagen and, eine Ausprache geholten haben. Die Schutzpolizei versuchte, den Jug auf die eine Seite des Straßendammes abzulenken, um für den Verkert freie Bahn au dammes abzutenken, um für den Verkehr freie Bahn zu ichaffen. Infolge dieser Bersinde kam es du einem Dandgemenge awischen den Beamten und den Demonstranten. Max Köhler wurde von den Sicherheitsbeamten verhaftet und auf die Bache gestührt. Da die Beamten von der Wenes immer mahr bedröuert werde von der Menge immer mehr bedrängt wurden, zogen ite ichlieftlich blank. Julehr kam es beim Vollzeiamt Charlottenburg, wohin die Sicherheitsvollzei fich aurückgezogen batte, zu einer regelrechten Schießeret. Die Sicherheitsvollzei gab aunächt Schredichuffe ab und ichok dann ichart, wobei der Lebrling Karl Uruise aus Oberickoneweide durch einen Knieschuf verlegt wurde. Es soll noch der Arbeiter Stock

tot in bas Leichenschaubaus eingeliefert fein, ohne bag man weiß, ob der Tod mit ber Demonstration aufammenbangt. Seitens der Polizet ift eine eingebende Untersuchung eingeleitet worden. Der Infallateur Buich it verhaftet

Räumlich und zeitlich in feinem Bufammenhang mit biefen Borgangen fteht die Eridickung eines Echuppoligiften geffern abend um 8 Uhr in ber Reuen Ronigftraße. Polizeinbermachtmeifter Botichen, der bort Dienft batte, wurde ploglich ohne Beranlaffung von einem isjährigen Burichen burch einen Revolver erichoffen. Dem Tater gelang es au entfommen.

Der realtionare "Lofal-Angeiger" bringt diefe Borgange in großer Aufmachung. Ans bem icheinbar objeftin gehaltenen Bericht ift die unverhobiene Greude ber Reaftion an diefen Borgangen beutlich hindurchgufpuren. Bir fonnen in biefem Augenblid die Einzelheiten nicht nachkontrollieren, Aber das eine ift jest icon flar. Die Arbeitericaft bat an biefen Dingen nicht bas geringfte Intereffe Die "Rote Sabne" mag vielleicht für ihre bequeme und billige Agitation wieder neuen Stoff erhalten. Die Arbeiterbewegung bat fein Intereffe baran, bag swiften ibr und ber Gider heitspoligei durch folde Borgange immer mieder ein Dift Bir erwarten bringend, bag die Echunpoliget und ber Boligeiprafident alles int, mas in ihrer Macht fteht, um folde Borfalle ju verbindern und daß der Webrauch ber Schuftmaffe, die allau oft viel gu loder fibt und gesellen bat, auf ben alleraußerften wall ber wirflichen Notwehr beidrankt wird. Die Arbeiterichaft hat bieber und wird auch in Bufunft ihren Stolg barin fegen, bag ihre Demonstrationen ohne Zwijchenfälle verlaufen und wirb ce auch verfteben, ibre demonftrierenden Maffen fo gu beeinfluffen, daß ifir Auftreten nicht eine birefte Unterftungung der Reaftion jur Golge bat.

Deutsche Gorgen

In Tenticifiand gibt es immer noch nichtamtliche und amtliche Stellen, die für all bas Elend, in dem wir und befinden, feinerlei Ginn baben, um fo großere Hufmerffamfeit aber Laderlichfeiten ichenten, wie bie folgenbe Rachricht in Rr. 82 der "Deutschen Boftgeitung", bes Organs des Berbandes deuticher Boit und Telegraphenbeamten,

Mittlere Boftbeamte in öffentlichen Ghrenamtern. Dber Poftfefretar Lubwig Bintere in Gummerebach bat den Charatter als Oberleutnant b. R. a. D. und die Erlaubnis jum Tragen ber Uniform erhalten,

Bogu brouden wir neue Referveoffigiere, ba wir boch mehr ale hinreichend verabichiedete Difiglere haben? Abrigen: die Gorgen diefer Stellen, bie beute noch ben Charafter von Dberleuinante der Referve verleifign, munichen wir allen Broletariern. Dann batten fie nicht um bas liebe Brot ju bangen.

Meklenburgisches

3m Lande bes Cofenfopies geicheben freis bie abionderlichften Dinge. Dort ftraubte man fich am langften und am erfolgreichften gegen jebe Bolfevertretung, dort hirrich'e ber Bunfer abfolut. Auch mit dem 9. November 1918, baben die Berhaltniffe nur rein außerlich eine Henderung erfahren, denn trot Republit und trop einer republifanlichen Regierung find die tatjächlichen berricher beine noch die Junter und die intrigante Abelectione. Darfiber meiß "Obotrit" in der "Welt am Montag" rent Intereffantes mitgutellen fomobl aus ber Beit bes Rapp Butides, als auch aus der Beit des Mathenan-Mordes, wie er weiter gu melben weiß, daß jeder Republifaner in Medlenburg ben gemiffenlofeften Berleumbungen und Berfolgungen ausgefest ift. Befannt ift ja bie fürgliche Batte. ludung nach Baffen bei bem foglafbemofratiften Miniterbrafibenten Stelling auf Gebeiß des Edweriner Boliget oberften v. Ratmer. Baifen murden nicht gefunden, Derr b. Nahmer glaubte auch gar nicht, bof folche verfiedt leien. Aber beichamend ift, daß diefer v. Rabmer beute noch feinen Dienft verficht.

Muf Grund Diefer Berbattniffe fommt "Obotrit" au bem

Die Rolle Medlenburge in der Geichichte der Republit ift ein erbarmlicher Abichnitt. Diefen Abichnitt muß man tennen, um ju wiffen, wie auf ber Gude nach den Rathenau Mordern auch Spuren nach bort führen mußten, und bag ba manches "nicht geflappt" bat. Da man es aber wohl nicht über fich bringt, ben monarchiftifden Augladhall der Beforden einmal grundlich ju fanbern, fo merden Aoch oft Spuren nach Medlenburg führen, ohne bag man Die eigentlichen Auftifter faft. Denn diefe fiben auch dort "in ber Ctappe". Benn bie Regierung biefe Reinigung nicht energisch vornimmt, verschergt fie fich nicht nur end-

Anbanger, fondern fie grabt fich auch felbft das Grab. Dent' ich an Dedlenburg gur Racht, bann bat's mich

um den Schlaf gebracht . . .!

Enfwicklung des Arbeitsmarkts

Nach den nunmehr für Ende Just vorliegenden Jiffern bat auch in diesem Monat die Rahl der Erwerbsloien im Reichsgebier weiter abgenommen, und zwar die Jahl der Agnulder mannlichen Sauptunterftühungsempfänger auf 10 800, die der weiblichen auf 4500, die Gefamtgabl auf 15 400 (gegenüber 19 760 Ende Juni 1999). Auch die Rabl der Zuschlagsempfänger (unterftühungsberechtigten Kamilienangehörigen der Ausschaften der empfänger (unterkützungsberechtigten kamilienangehorigen der Bollerwerbslofen) in noch weiter gelunken. Wenn auch, wie ausdrücklich bervorgeboben werden muß, nur ein Teil der Erwerbslofen auf Erund der geltenden Behimmungen Unterkützung bezieht, is kann aus den angegebenen Riffern doch entnommen werden, daß die Erwerbslofiakeit zurzeit eine dußerk geringe ift. Die tieferen Urfachen dieses Infandes find freilich äußerk unerfreulich. Sie liegen in den ungelinden wirtichaftiechen Berhältnissen. Mehr denn je malken Arbeitsträfte eingeseht werden, um Hills und Ersahltoffe zu gewinnen, die der beutichen Wirtichaft entweder infolge der Reparationen danernd entzogen werden (Koblet), zer die sie mit unverkättnismäßigen Arbeitsanswand im ober die fie mit unverhältnismäßtaem Arbeitsaufwand im inlande gewinnen muß, weil der verhänanisvolle Baluig-hand den an sich wirtichaftlicheren Bezug aus dem Aus-lande eine an fich wirtichaftlicheren Bezug aus dem Ausande nicht mehr geftattet.

Baltische Barone

Die Briffantentanfe ber Familie Ludinghaufen-Wolff. Die Echwindeleien ber angeblich aus bem Baltifum ftammenden Abelssamilie von Lidinghausen. Bolff, ianden por dem Schöffengericht Berlim-Schöneberg ihr Nachlviel. Auf der Anklagebank list der 17jährige Alexandee von Lüdinghausen. Bolff und seine uur wenige Jahre ältere Schweher Bera von Tichenko geborene von Lidinghausen, Schwester Bera von Tichenko geborene von Lüdinghanseu, die sich beide des Betruges in zwei Källen zu verantworten haben. Eines Tages klingelte von Lüdinghansen den Kaufman Enoch Gründerg an und teilte ihm mit, daß seine Schwester, die Mitangeslagte v. Tschenko aus Angland zurückgesehrt sei und die Abstact habe, dier in Bertin für einige Millionen Mark Brillanten zu kaufen. Gründerg veranlagte einen Geichästöfreund, den Kaufmann Zacheim, mit einer Kollektion der gewünschen Schmudsachen in die Wohnung von Lüdinghansen zu gehen, die fürftlich ein gerichtet, von Lüdinghausen jedoch nur gemietet wan. Im gerichtet, von Lüdinghausen sedoch nur genietet wan. In gerichtet, von Lüdinghausen sedoch nur genietet wan. In gerichten, die Familie beiähe vier Arasiwagen, ebenso set die gesamte Bohnungseinrichtung ihr Eigentum. Von der vorgefamte Bohnungeeinrichtung ihr Gigentum. Bon ber vorgelamte Wollestion sichte er sich vier große Brillauten aus, die damals bereits einen Wert von 2,34 Millionen Mart repräsentierten. Die Steine wurden genau besichtigt, mit der Lupe untersucht. Schlieplich nahm die Schweiter Liding-baufend die Steine au sich, um sie augeblich der Vintter in zeigen, die sich im Nedenzimmer bestinden sollte. Diese Untersuchung danerte den Kontleuten au lange, sie drängten auf einen Entidelb, murben jeboch von Ludingbaufen bin gesalten, der ihnen saate, das nunmehr das Geld abgegählt, werden nüffe. And biermit hatte er keinen Erfolg und als die Rauslente energisch wurden, ichlosien sich die drei Berionen. Liddinghausen, Schwefter und Mutter, in der Rücke ein und konnten erft nach längerem Berhandeln da-Berionen, Lüdinghausen, Schwester und Mutter, in der Auche ein und konnten erk nach längerem Verhandeln dam bewogen werden die Steine wieder berandsungeben. An einem der nächken Tage suchte Pudinghausen das Inweltergeschäft von Alusener in der Friedrichtraße auf, desen Inhaber er mit einer Musterkollestion großer Eteine in die Bohnung beitellte. Dier wurden am nächken Tage Steine im Gesamigewicht von 22 Karat und im Berte von rund A Bisstonen Warf ausgesucht, selbstverkändlich wieder nach genanterer Untersuchung. Diesmal entsernte sich Phölinghausen selbst, um die Steine der Mutter zu deigen, während sich die Schwester aus Klawier setze und zunächt etwad spielte, Rach einiger zeit verschwand auch Frau v. Ischento und die Bohnung kand leer. Die sofort auf Beranlasung des Geschädigten eingeleiteten polizellichen Ermittelungen ergaben, daß sich Ludingbausen ishritten beide Knaessaarten begeben und die Steine dort vergraben hatie. In den Tieraarten begeben und die Steine dort vergraben hatie. In den Tieraarten begeben und die Steine dort vergraben hatie. In den Tieraarten begeben und die Steine dort vergraben hatie. In den Tieraarten begeben und die Steine dort vergraben hatie. In den Tieraarten begeben und die Steine dort vergraben hatie. In den Tieraarten begeben und die Steine dort vergraben hatie. In den Tieraarten begeben und die Steine dort vergraben hatie. Die Berdhachten zuschalten und die Anderen des von Lüdingbausen zu dem Gutachten wälzen, den sie als gespektrant bezeichnete Ter Zachverständige, Zan.-Nat. Dr. Lednsch auf sieren Proder abzuswälzen, den sie als gespektrant des Kind weren erbinden vorliegt, der ihn unter den Schuld des Schuld in der Familie sind wiederholt Källe von Geschachten ist in frühen Jadren an Artertenverkalfung gestorben. Der Angeslagte selbst erlitt als Kind eine Gebirnerichütterung, deren Volgen im Insammenhange mit einer schweren erbsichen Belaiung seinen Echwerbauschlichen Echwen geschalten in die Beuberung, die er dem Polizei

im Insammenbange mit einer schweren erblichen Belatung seinen Schwachsinn hervorgernsen haben. Charatterifisch für den Angeklagten ist die Neuherung, die er dem Polizeibeamten gegenstber tat, als sie ihn nach dem Bersted der Brislanten fragten. Der Angeklagte sagte damals: "Geben Sie mir eine Zigarette, dann zeige ich ihnen das Bersted." Auf Grund des Sachverkändigengutachtens hielt der Staatsanwalt einen Fresspruch des Angeklagten von Lichtensführen für geboten, Gegen Frau v. Tichenko beautragte will Rücksich auf den ankerardentlich heben Rert der er mit Rücksicht auf den außerordentlich hoben Wert der Brilanten zu 31% Jahren Gefängnis. Das Gericht sprach von Lüdinghausen fret und hob den Haftbesecht gegen ihn auf Die v. Tichenko wurde zu 31% Jahren Gefängnis nuter Anrechnung von drei Monaten Untersuchungshaft perurteilt.

Richt abgenommene Rohlen

Die gewaltige Breiserhöhung für Sausbrand von 106,10 M. auf 250,80 M. pro Zentner, alle um rund 150 Pro-gent, wird, wie man allenthalben flagen bort, zur Folge haben, daß zahlreiche Bezugeberechtigte die ihnen zustehende Brifetimenge nicht mehr abnehmen fonnen Bereinzelt war das icon bei dem Sunderimarfpreis der Kall. Es muffen daber Bortebrungen getroffen werben, daß die gurudgewiesenen Mengen nicht in die Sande von gablungsfräftigen Benten gelangen, alfo verichoben merden. Bas vom Berbrancher nicht abgenommen wird, nuß den Gemeinden au-neführt werden. Einen Teil der Roften auf die Gemeinde an übernehmen, wird bei der verzweifelt ungünftigen Lage

der ftadtifden Kinangen leider taum moalich fein. Gur Bola-lieferungen der Gemeinde aus eigener Regie ift in mehreren Bermaltungsbezirten beichloffen worden, Teilaablun-gen zu ermoglichen. Koblenhandler laffen fich auf Teillieferungen und Teilgablungen nur lellen ein.

Aupferftich-Ausstellung in Treptow, Die Toputation für Aunft und Bildungsweien beim Begirtsamt Treptow beab-fichtigt vom 17. Geptember bis 30. Geptember 1922 eine Aupferftich Anoltellung im Begirfoverorenetenitungefaal Treptower Rathautes an veranstalten. Es werden Reproduktionen der Reichsdruckerei (ca. 250 Stud) aur Ausstellung kommen. Der Bund für Schulfunstausstellungen wird etwa 50 Bilder der nombattesten Rfinnter ausstellen, barunter Bilder von Prof. Kampl. Ludwig Nanvel und Lederer. And werben plaitifche Darftellungen vertreten fein. Die Borgellanmanniaftur bat fich bereit erkfart, beiondere Einde an diefer Austiellung aur Berifigung an fiellen, besaleichen die Firma Rojenthal und andere. Eine kleine Feier Eröffnungsanfprache durch das Beutebanu, Gefang, Bortrag durch einen beteiligten Rimftler) wird die Ausitellung er-

Die Zagegorbunna ber nachiten Ginung ber Berftaer Eta bivervrbueten ver fammilung ift fo reichhaftig, Signing finder am Donnersing fiatt und wird punttlich um 5 Uhr beginnen, Auf der Ingebordnung fieben u. a. Borlogen über bie Ginfubrung einer Pferdeftener, über Menderung ber Bergnfigungoftener, über bie Erhöhung ber Martigebühren, über die Menderung der Birtichaitsform der Stabtauter, über Ans nun Berfanfe von Ofrundiniden, fomte anbireiche Antrage ber Graftionen, bie noch burch einige neue in Ausficht geftellte vermehrt werben buriten. Da es fich allein um ein batbes Onbend Dringlichkelieantrone ban-belt, ift mit einer "Danerfiguna" au rechnen.

Gewertschaftliches

Linternelymerwinkur

Radfolgend geben wir einer Buidrift bes Tentiden Detallarbeiter Berbandes Raum, aus ber bervorgeht daß bie Unternehmer, gang befonders aber bie führenben Rreife ber Berliner Detallinduftriellen mit ben brutalften Mitteln ben flaren Befrimmungen bes Betrieberateneienes Wemalt aniun. Wir haben an biefer Sielle icom mehrfach an Caud pon Belfpielen ben Bemeis erbrant, bon gerade die Berliner Metallinduftrieften Enrichelbenigen ber gefeilichen Dr. gane völlig ignorierten. Gie taben babei meber moraltiche Demmungen, noch fommt es ibnen darauf an, Toniende und aber Tanjende für entfiebende Gerichtstoften binauszumerfen. Go genfigt diefen Berrichaften, den Arbeitern, aber auch dem Gefengeber, gu bemeifen, daß fie ca nicht notig boben, gefenlide Bestimmungen eingufalten. Die Buidrift laufet;

"Dem aronten Teil ber Berliner Arbeiterichaft wird noch bas riaprofe Berhalten ber Dentichen Staffen ung Muni-tionefnbeifen por bem Relege in Erinnerung feln. Gebem Arbeiter, der fich wönrend des Arieges uicht fellichweigend den Mahnahmen der Firma flinte, drobte der Echitben graben. Das trat namentlich in Eristeinung, wenn fich ein Arbeiter gegen die Berteilung nationalistischer Fing-blätter und Anfruie mandte. Gant besonders batte es auch die Firma ani die Gewerfichalissunttionäre abgeichen. Aber gich sonst wurde der Rame der Firma des österen erwähnt find amar infolge ber enormen Gewinne mabrent bes

Wein nun bie Arbeiterichaft glaubte, daß fich nach ber Revolution bet biefer Birma grundienend etwas geandert hat, to irrt fie. Rur in ben erfren Wochen nach bem D. November, als die herren ber Direftion unter hiffung einer roten gabne in ihrem Anto um Betrieb igmen, maren fie geneiat mit der Arbeitericaft und ihrer Bertretung lungl ju verlebren. Raddem unn aber ber Rovemberunrm vorüber war, befannen fich die Berren auf ibre Bergangenheit. Die von ber Arbeitericoft gewählten Bertreter ilogen auf bas Bitnfter. Sabet bifeb es auch ale bas Betrieberategeich in Araft beireten war. Tenn trobbem es jum Schune ber Arbeiter befendere Beitimmungen vorfiebt, richtete fich die Direction nicht nach. Gie erlitt bamit fogar por bem Schlichtungsausichus Schiffbruch, als fie zwei Angestellten. mitalieder friftige entileft.

Ein Strafantran feitene bes Betrieborate auf Grund bes gin bes Berrieborateacienes batte fir ble Birma felne nachteiligen Golgen; ba die Berufungeinftang aus bem Grunde die Airmo freifprach, well for bas "Bennatfein" baren Sandlung gefehlt babe und fie von ihrem jurififigen Beirat falich unterrichtet worben war.

Der Berbrouch inriftlicher Beirate ift bei biefer fendung von Betriebergemiigeiedern in den Kuffichlörgt in Kraft trat, war die dirma um so mehr demabt, da sie anicheinend niemand in die internen Ange-legenheisen der Aabrifen hinelaleven lasten wollte, unter allen Umfichiden unbeaneme Betriebergemiglieder zu ent-

Emon ale die Borbereimunen für dieje Bablen getroffen wurden, fenie ber offene Rampt ein. Annacht wurde burch ben Beiriebabmann ber Sonptvermaliung, ber nur 16 obere Beamte verritt, versucht, die Bablletinna an fich au reißen. Als die Betriebsräte der Arbeiterichaft deles absehnten, er-hob dieser obere Beamtenverrreter Beichwerde beim Arbeits-minifterium und dem außandigen Reichswirtschaftsrat. Als min troudem die Behl vollapaen von, wurde unter nichtigen Borwanden der newählte Vertreter entlatien. Giniae Borwanden der newählte Vertreter entlatien. Giniae Bochen wäter, unter aleichen sadenicheinigen Gründen, auch der Bertreter der Arbeiterschaft. Ihm solate 14 Tage inter der Eriahmann, so dan munnehr, wo der Aufschöftstat bald ausammenireten mußte, auher dem Ersahmann, der in Karlsrube gewählt wurde, die Firma es sernigen der in Karlsrube gewählt wurde, die Firma es sernigen. brachte, familide gemabite Betrieberatomitglieder im Auf-fichterat au befeitigen."

Schiedsspruch im Backergewerbe

Auf Antron bes Bentralverbanbes ber Badet fand am 1. September vor dem Schlichtungsandschuß Groß-Berlin eine Sitzung ftatt, in der über die Pobne der in den Badereien Belchöftigten verbandelt wurde. Der Borfipende des Berbandes & don man nerflärte, das

Angebot der Arbeitgeber, den Bochenlohn um 200 Mt. au erhöben, weil für Die Arbeitnehmer vollig ungenügend, abgelebnt werden mußic.

Der Sprecher ber Arbeitgeber erffarte, die Unternehmet mußten auch beute noch bei ihrem Angebot pleiben, dabei aber aleich noch die Forderung fiellen, daß der Can iur Koft und Louis von 700 auf 1000 Mt. erhöht werde und die Staffel gwilchen ben Socie und Mindelilohnen fich von 120 Mt. auf 100 Mt. erhöhe.

Bon Arbeitnebmerfelte murde barant fingemieien, bat bieles Angebor völlig intonieguent fei, ba bie Arbeitgeber eine Lobnaulage von 15 Progent anbieten, für fic

aber für bie Berechnung von Roft. und Logis eine Erhöhung von 45 Brogent beaufpruchen. Da eine Einigung nicht ju erzielen mar, fallte der Schlichtungsausichus einen Schiebsfpruch, der ben Beichaftigten im Badergewerbe eine 50progentige Bobnauf: beiferung bringt.

2m 7. September findet im Dresbener Garien, Dresbener Strafe, eine Funftionarversammlung der Bader ftatt, in ber über Annahme ober Ablehnung diefes Schiedsfpruches Befolius aefast wird.

Renes Lohnabtommen im Suhrgewerbe

Gur bie Comer- und Leichtfuhrwerkstuticher Berlins find bie Bohne ab 1. Ceptember mit der Fuhrberren-Innung neu geregelt worden. Die 3 plagen in den einzelnen Lohn-gruppen belaufen fich von Mt. 788,— bis Mt. 1410, mödentlich.

Eine am 1. d. Mt8 ftattgefundene gut besuchte Berfamm-fung ber Arbeitnehmer, in ber 3 ohn über die Berbandlungen berichtete, nahm das Angebot an. Abzüge des Ab-fommens sind im Büro des Deutschen Transportarbeiter-Berbandes, Engel-User 24—25, Aufgang B, Zimmer 3, er-

Bie bas Betriebsrätegeset umgangen wird

Der Bentralverband der Angestellten teilt mit:

"Rach § 81 BRG, darf die Einstellung eines Arbeit-nehmers nicht von ieiner volitischen, tonsessionellen oder ge-werkichaftlichen Betätigung oder von der Zugehörigkeit oder Richtzugehörigkeit zu einem entsprechenden Berein abhängig gemecht werden. Das Gegenteil ist bei der da, Garbatu. Bigarettenbabrif, Bantow, wo in letter Beit befondere barauf gesehen wird, nur katholische und vor allen Dingen nicht gewerkschaftlich organiserte Angen fellte einzustellen. Der Berionalchef, derr Cadensbach, ein früherer Offizier, Mitalied der monarchiftischen Mordorganisation "Bund der Aufrechten", kann es nicht unterlassen, die Bewerber nach ihrer Organisationstraehorigseit zu fragen, wobei Mitalieder des Zentralverbandes der Angestellten regelmäßig abgewiesen werden. Bir möchten der Firma, besonders dem "aufrechten" Berional.bef, deingend empfehlen, die gesehlichen Bestimmungen einzuhalten, sonlte mäßten wir und an anderer Stelle mit seiner Praxis

Achtung Jimmerer! Am Donnerstog, den 7. September 1992, nachmittags 8 Uhr, findet in den Musiker-Sälen Raiser-Bilhelm-Straße 31, eine Bersammlung sämtlicher Plate und Bandelegierten des Hoche, Betone und Tiesbangewerbes sowie sämtlicher Fahrikbetriebe statt. Tagesordnung wird in der Bersammlung bekannt gegeben. Da es sich um äußerst wichtige Angelegenheiten handelt, ist es unbedingt motwendig, daß sede Arbeitöstelle durch ihren Bersamensmann vertreten ist. Berbandsbuch sowie Betriebs-ausgest segisimmert. Der Korstand. ausweis legitimiert - Der Borftand.

USPD. Befleidungsarbeiter. Am Mittwoch, den 6. September, abends 7 Uhr, im Gymnafium, Niederwallkraße 12, wichtige Bersammlung aller im Deutschen Befleidungsarbeiter-Berband organisierten USPD. Kollegen und Kolleginnen. Wichtige Tagesordnung. Parteis und Gewertsichaftsausweis legitimiert. — Der Fraktionsvorstand.

Der Martiturs, feine Urfachen und Folgen, lautet bas Thema in ber vom Sentralverband ber Angestellten, Ortsgruppe Groß-Berlin einberufenen allgemeinen Funftionar-Berfammlung am Dienstag, ben 5. September 1922, 7% 116r, in den Mufiterfalen, Raifer-Bilbelm-Str. 31. — Referent: Alexander Stein. Es ift die Pflicht aller Rollegen gu er-

Parteiveranstaltungen

Dienstag, ben 5. September

19. Berwaleungobezirt Arbeisögemeinichaft ber Linberfreunde Buden, Bud.
Rieberfchönhaufen, Suchboil, Karon, Orinerdborf, Wichtige Sihung aller Geifer und helferinnen im Jugendbeim ber STD. Hanfow, Breite Straße (Finansannt), abendd bis uhr. Bichtige Tagesordnung.

5. Pfüritt. Abendd 7 Uhr. Funftionartonferens bei Kaifer, Goblowsthiage 34. Zu biefer Sthung find alle im Piftrift wohnenben Keiche. Landstage und Stadtverordneten eingeladen.

6. Pfüritt. Abenda 7. Uhr Aunthamkefanischen bei Geller Beithel.

lagd. und Sindiverordielen eingelaben.

6. Diftrift. Abends 7 Udr Funftkmärfonferenz bei Krüger, Hutliteftr. 10.
Sämtliche Bantfiondre mölfen erscheinen. — Um Donnerstag finder in den
Krmininsballen, Dremer Etc., die Generaldersammlung des 4., 5. und 6.
Diftriftes statt. Lagesordnung: Siellungnadme zum Barteitag und Delegiertenwadt. — Dierzu mäffen Dezirfösidrer einsladen.

8. Diftrift. Ellerndeitäte, auch deren nachsigende Erschlente, sämtlicher
Schulen einfalleblich der 10., 14., 10., 53., 72., 100., 300., 305. Wicktige Bollitzung in der 183. Gemeindeschule Rüllers Ede Trifftrade, abends

7 Udr im Simmer 4. Keiner darf sehlen.

Mittwoch, ben 6. Ceptember

Bermalinngsbegirt Arrusberg. Radmittings 5 Ubr, Bordftroße 10, Simmer 88, Fraftionsfipung. Um 6 Ubr: Besirtboerfammlung. Bermaltungobegirt Arbeitogemeinichaft ber Rinberfreunbe, Bantom, Riebericonbaufen, Bunbols, Rarow, heineroborf, Rinberibiele auf bem Spieldlaß im Schlehbart Schöndaufen, Aeftauram Manbel, gerabesn ber Mendelltrabe. Die Ellern werben gebeten ibre Kinder gaftreich dasan teilnehmen zu lassen. Bantlete Treffpuntt Kirche; Riederschönngausen Kirche 3 übr. Die andern Orie laut den Unordnungen ibrer helfer, Kachfigler gleich nach dem Spielplah 3-7 übr. 10. Diüritt. Bilbungstommission. Sihung abends 7 übr im Schillersch-crum, Pantit. Eingang Billiserstr.

(Gefundenunnen), 7 Uhr Diffiritisdersammlung in ber iller-Choeum, Botigerftr, Tagesordnung: Mufftellung ber 10. Diftrift (Gefunderunne Schul-Mula, Schiller-Speeum, 2 Rambibaten gu ber Urwahlifte.

Chariottenburg. 71/2 Uhr, Schillerrealghunnflum, Schillerfin, 26. Ber-fammlung aller Elfernbeirate und Randibaten ber bereinigten Lifts ber brat fos. Barteten,

Jereinskalender

Dienstag, ben 5. September Bund ber bemannten Ungefieden und Beamten. Die file ben 8. Cept. angefeste Mitglieberversemmung ber Oriebervaltung Sabolt faut aus.

Mittwoch, ben 6. September

Mfo-Mitglieber ber "Gefundhetistnbuftrie"! Abenbo 71/2 libr ine "Beifen il" ber "Cophien-Salo", Berlin C., Sophienstroße 17-18, Berfammlung. Berhand ber Gemeinde. und Staatdarbeiter, Branche: Strackubata, Idende 6 libe, im Reichstaftun, Keue Königste. 20, Branchemoldversemminng. Meukerit wicktige Lagesvordnung. Bertrauendieute werden erfucht, Unschläge auf den Dienstliellen zu machen. Die Branchenleitung.

Berband ber Gemeinbe- und Ctaatsarbeiter, Brance VII, Barf und Friedhofe. Abends 61/2 libr, in der Aufa des Selbtien-Realghmnaftums, Steinfur. 31-34, Trauchenbollverfammlung. Die Branchenfeitung.

Reichonne ber Reiegsbeschabigen, Friegdeilnehmer und Reichneis-Miedenen, Bezirk 4 (Suden). Wends 71/2 Uhr in Gilefing's Balldans, Bollerborftraße 68, Bezirksberfammtung, Kam. Wegener fpricht fiber "Die wirtschaftliche Sicherfellung der Kriegsopfer".

Bertand ber Gemeinde. und Sinatserbeiter, Brance 7. Bart und Briebbet. Aberds 61/5 Uhr in ber Aufa bes Sophien-Realghumaftums, Steinftrade 31/24, Branchen-Rollberfamulung. Tie Branchenleitung.

Zeneralverband der Schuhmacher. Abends 5 Uhr gemeinsame Bersamm-lung der in der Schubindulteie (in und aufen dem haufe) beschäftigten Urbeiterinnen bei hentschel, Köpenider Strafe 127 a.

Bund ber Technischen Augekellern und Benwien. Mitglieberbersamm-lungen in Charlottenburg 2, Alabemische Bierballen, Schillerite, 24. abends 7% Ubr: Bilmerdburf, Bistoriagarten, Wilhelmsane 114-115, abends 8 Ubr; Kordoft, Jum Königstor, Neue Königstr. 1, abends 7% Uhr.

Donnerstag, ben 7. September

Bund ber Technischen Angestellten und Benmien, Mitgliederbersamm-lungen Cherlottenburg 1, Augusta-Restud, Kaiferin-Augusta-Alles 36, abends 715 libr: Tharlottenburg 3, Deutsches haus, Windschelbster, 30, abends 715 libr: Friedenau, hohenzollern, handjerbstraße, abends 2 libr.

Berantwortlich für die Redaltion Emil Raud, Berlin; für ben Inferatenteil und geschäftliche Mitteilungen: t. B.: Gustab Ratufd, Berlin. — Berlags-Genoflenschaft "Treibeit", e. G. m. b. D., Berlin. — Drud bon Gehring & Reimers, G. m. b. D. Berlin SB, 68, Ritterstrohe 75



Theatern, Bergnügungen

Theater

am Nollendorfplatz

Totentanz

B'/2 Uhr: Der seilge Hollschienki

im Thurtersonl: 73/4 Die Lichesprobe

Wallner-Theater

Die Gefahren der Bypnnes

Kasino-Theater.

Die Berliser Poss Lämmelmanns

Bummelfahrt.

********************** Bollsbühne | Masse Mensch

Dein Mund Beutsches Theater Rotter - Bähnen Das Glas Wasser. Residenz-Theater Kommerspiele Hanneles Himmeifahrt Trianon - Theater Er let an allem schuld, Sax kleine

Spieler, Beiratsantrag Gretes Schauspielhaus Orpheus i. d. linterwel

Theater in der Köntgerätzer Str. 3: 30s wunderheben Beschichten des Repoll-meisters Er eister.

Komödienhaus Medium Abends 8 Uhr Karussell Berliner Theat.

Sonnab, S.S. Premiere
Somponious

Operatie v. Schanzer

Jund Weitsch.

Musik von Leo Fall.

Fritzi Massary a. G.
R. A. Roberts, E. Wirl.

Lineakel, Charlander.

Richt German.

Ger. Dam.

Ger. Dam.

Ger. Dam.

Ger. Dam.

Behrenstr. 54 Pla Uhr: Sics Stamer Stillant a Thea Worth Trader: Harisactian Willy Youler Geschwister Farter Leurens and Partner Leurens and Partner Leurens and Partner Dering Gray 2 Melann Willia Schokoladenmädeben Kleines Theater Theater des Ostens

Er and seine Schwester

OF THE PARTY

Pial Osten Kupier, Messing, Blet Zink usw.

O Hetthuer ter Rauchtaba f

Einzelverkauf zu alien Engrospreisen in Musikinstrumenten.

Brund nach mer, Tapen

Bur Jugendweibe Zeifungen kg 18 Mk.

nahe Winterfeldpl.

Metalle

rauft von Gewerbe-reibenden, Händlern und Fabriken

Schulzendorferstr. 2.

Fahrraddecken 290,360

Luftschläuche 45, 55

Sämtliche

Ginlabungetarten

Studwunfchfarten

für die foulentlaffene Jugend

mit gebiegenem Inhalt in wirflich bornehmer

Musftattung

Buchbandlung

"Freiheit" G.m.b. 6

Berlin GB 61

Urbamftraße 7

(Rahe Galleiches Tor)

Gefdentwerte

Mandolinen, Gitarren, Geigen, Lauten, Ziehharmonikas, Zithern, Concertinas, Bandonien. Verkauf nur an Ar-

beiter gegen Legitimation. PH. GROSCHACHARD, Nouheiten en gros BERLIN SO 36, Manteuffelstrasse 94.

Allgem. Orfskrankenkasse Neuköiln (Nr. ff) hanpificile Rentiffn, Julbaftr. 55-56, Zweigftelle Brin, Jahnftr. 82,

Befannimadung.

Das Oberbetlicherungsamt Berlin bat am 5. August 1922 ben in ber Rubicub-Sibung am 19. Mai 1922 beichloffenen 16. Rachtrag jur Raffenfahung

16. Nacherag jur Anfienianung genehmigt.
Abbrucke bestellten lieben ben Auffenmitgliedern und den Arbeitgebern im Kolfienlotof zur Berfügung.
Es werben folgende Beltimmungen gedindert:
In § 1. Der Kolfendegief erftreckt ich auf die Ortsbegiefe Reufsum und brid der Stadtgemeinde Berlin.
In § 30. Der hooftbetrag für lieinere helimittel und Aufsuch für gediere helimittel wird auf 300.—A, ferner der Jufchuft für der in Gelemittel gesen Berunkaltung und Berführbeimung die gum Betrage den 600.— Ar er hodbt.
In § 33 a (Samitten-Herieren).

Beröffentlicht Neufölln, den 4. September 1922. Tet Auflenborfund: Telfmer, Borfipenber, Frohn, Schriftinbrer,

Rleine Anzeigen

Bertaufe | Santfefangues 500, Berfchiedenes

Batenimatraben. Botheranflagen Rinberbrabtbett. Beide. Augustiftr. 32a, Quergeb Belgwaren - Gelegen-heitötäufe. Hadele und Belge aller Art enoem billig. Shiper. Rommandan-tenstraße 28 II.

Raufgefuche

Bentral-Leibband, Jägerftrage 71. E Kanonierftrage, in licher Berfauf von bo Satilergarme, Sade jeben Bolten faut Möbelgeschäft Bolben berger Sir. 2, Alexan der 1857. elegant, Unsügen, Ent-awahs, Smolings und Radanshaen, Edilip-tern, Kaglans zu fpolibilligen Prelfen. Keine Lowdardware,

Möbeleinfant, Birtichaften, Andlässe. Alaviere, Tepbice. Wolbenberger Str. 2. Niegander 1857.

Möbel

Blöbeihand
Rebfeld. Babitr, 24.
Gelegendeitstänie in Goldziumnern. Speife-kimmern. Einseindbei neu und gedrauch. Etude und püdee, 16 Teile 5550 M., nur islange Borrat.

Mobelfrebit bel fielnster in- und Abgehinng. Komplette Bobmings-Cinric-inngen eldene Schlaf simmer, forbig Richmungs-Einrig-tungen eichene Schlat-simmer, farbige Rücher, einzelne Wis-belltide Gärzifd. Eira-lauer Plad 1—2, Ede Aruckfir., am Schlef Kahnhof, Sahrraber

Mabgarne,

Febrraber! Riefenauswahl, Schlame, Beinmeifter frage bier,

Gabrrabanfant, Lintenftr, 19.

preiswürdig, Schlam Weinmeifterftr, vier.

bochigablent, Brüdner Giridiner Gtrobe 78,

Mabtlerie Zimmer,

Bermiefungen

Remta-Speglafift! ür Mieis und Mod-ungörecht, (Befchlas-radme, Raumung,

iahme, Ramingledelle St., Rettelbed.

Gale frei

Sonnabend, 30, 9, 22 jur Vereine und Gewerk-ichaften bis 1000 Perlanen "Königsbank" Ger. Frank-furter Strahe 117.

Geld-Berfehr

Geib lofett auf jede Bertiache, Bfanbicheint, Maiche, Geldiach, ulm-(Ruffanförecht). Schulp, Bangiger Sir. 199, hochpart, (an bes drenglauer Allee).

let.

mödlierte Bohnungs abreifen fleis vorrätig Erres Abiellung bet Ewoge, Mlezanbertre 38, Friedrichftraße 250, B., Botsbamer Etr, 56,

Werbt für unser Blatt!